Gabriella Prokai alias Laprokay

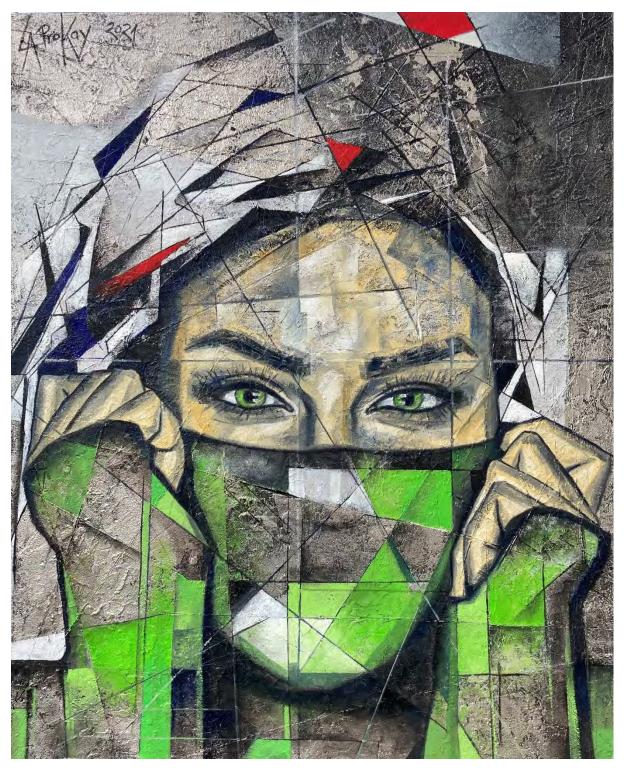


Abbildung: Laprokay / Green is the hope / Mischtechnik auf Leinwand (Acryl / Öl) / 100 x 80cm, 2021

Gabriella Prokai alias Laprokay

LAPROKAY

Gabriella Prokai alias Laprokay (1973 in Ungarn) lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Neerach bei Zürich. Sie entwickelte in den letzten zwei Jahrzehnten ihren unverkennbaren Stil stetig weiter.

Schon die Hintergründe der Gemälde sind sehr aufwändig gestaltet. Dabei kommen diverse Materialien zum Einsatz.

Auf die leeren Leinwände wird beispielsweise Spachtelmasse und mehrere Schichten Acryl mit Spachtel aufgetragen, bevor das Motiv in Öl gemalt wird und mit dem Hintergrund verschmilzt.



So erschafft die Künstlerin ein reliefartiges Bild mit verschiedenen Tiefen, welche bei unterschiedlichen Beleuchtungen komplett unterschiedliche Stimmungen erzeugen.

Der Antrieb von Laprokay ist es, die Betrachter ihrer Gemälde jedes Mal zu überraschen und etwas zu erschaffen, das auch in Zukunft eine Nachwirkung hat.

THEMEN

Laprokay inspiriert die weibliche Figur, ihre ästhetische Form und ihre Schönheit. Insbesondere die reizvollen Körperhaltungen und die ausdrucksstarken Blicke, welche eine mystische und erotische Stimmung erzeugen können. In ihren Werken bringt sie das zum Ausdruck und möchte dadurch die Betrachter inspirieren, ihre Gedanken anregen... Laprokay's Bilder widerspiegeln Anmut, Weiblichkeit und Erotik.

MALTECHNIK

Laprokay's Skizzen entstehen direkt auf der Leinwand. Sie zeichnet auf die bereits fertige, komplett raue Oberfläche, welche sie mit Spachtelmasse bearbeitet hat und deckt diese später mit mehreren Acrylschichten ab, bevor die tatsächliche Arbeit beginnt. Alle figurativen Sujets sind in Öl gemalt. Die reliefartige Oberfläche nutzt sie, um verschiedene Tiefen zu erzeugen. Die willkürlich gesetzten tiefen Risse und Rillen im Acryl, ergeben dem Bild dadurch mehr Dimension.

LAPROKAY: «GREEN IS THE HOPE» (siehe Abbildung)

Noch vor kurzer Zeit hätte dieses Motiv nicht diese Sprengkraft gehabt. Die Masken sind allgegenwärtig und auch ein Verhüllungsverbot steht vielerorts zur Debatte oder ist bereits beschlossene Sache. Doch weit gefehlt; die junge Frau zieht sich ihren Rollkragenpullover hoch.